

Hier finden Sie die Elternhaltestelle



Die Haltestellen befinden sich auf der Lichtenberger Straße Richtung Westen und auf der Kurt-Schumacher-Straße in Richtungen Osten.



Ab hier zu Fuß!

Elternhaltestelle
Hermann-Gmeiner-Schule



Liebe Eltern,

für manche von Ihnen ist es unvermeidbar, Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Das führt zu Schulbeginn und Schulschluss jedoch häufig zu einem hohen Verkehrsaufkommen und unübersichtlichen Verkehrssituationen vor der Schule. Kinder, die zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren, können dadurch behindert und gefährdet werden. Nicht selten kommt es zu riskanten Park- und Wendemanövern vor den Schuleingängen.

Die Stadt Monheim am Rhein hat deshalb Elternhaltestellen im Umkreis von 250 Metern aller Grundschulen eingerichtet. Diese Haltezonen, die auffallend gekennzeichnet sind, sollen dazu beitragen, Kindern ein sicheres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Von der Elternhaltestelle aus können die Kinder den Rest des Schulwegs alleine oder in der Gruppe bewältigen. Das fördert die soziale Kompetenz und stärkt die Sicherheit im Straßenverkehr.

Für ein faires Miteinander.

Daniel Zimmermann

Daniel Zimmermann,
Bürgermeister, Stadt Monheim am Rhein



Elternhaltestelle: Was ist das?

Die Elternhaltestelle ist eine Hol- und Bringzone, im Umkreis von 250 Metern zur Schule. Diese Zone ist auffallend durch eine Markierung gekennzeichnet: Auf dem Boden des Haltebereichs in blauen und gelben Streifen und durch ein entsprechendes Schild. An der Elternhaltestelle gilt ein eingeschränktes Halteverbot: Maximal drei Minuten dürfen Fahrzeuge hier halten.

Wie funktioniert es?

Eltern können an der Haltestelle kurz anhalten und die Kinder sicher aussteigen lassen. Eine rasche Weiterfahrt garantiert den nachfolgenden Eltern einen ebenso sicheren Anhalteplatz. Längere Haltezeiten sind nicht erlaubt. Ab der Elternhaltestelle laufen die Kinder eigenständig weiter zu Fuß zur Schule. Alle Schulwege sind nach einer Elternbefragung geprüft und hingehend der Sicherheit optimiert worden. Eltern, die ihr Kind dennoch zur Schule begleiten wollen, müssen ihr Auto auf einem ausgewiesenen Parkplatz abstellen.

Zu Fuß zurückgelegte Schulwege sind von Vorteil:

Die Kinder werden aktiviert, was die Konzentrationsfähigkeit im Unterricht erhöht. Sie können ihre Umgebung besser kennenlernen, trainieren ihre Selbstständigkeit und lernen im Straßenverkehr zurechtzukommen.

Das Verkehrsaufkommen vor den Schulen wird reduziert, die Verkehrssicherheit für zu Fuß laufende Schülerinnen und Schüler erhöht und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.